SIEMENS

Datensichtstation 9756

Dialogbetrieb
TRANSDATA

9756 Data Display Terminal

Dialog Mode
TRANSDATA

Betriebsanleitung/Operating Manual

Hinweis:

Wird dieses Gerät in anderen Anlagen als vom Hersteller vorgesehen betrieben, so hat der Betreiber der Anlage sicherzustellen, daß die Störgrenzwerte nach Amtsblatt-Vfg. 1046/84 bei Betrieb der gesamten Anlage nicht überschritten werden.

FTZ-Bescheinigung

Hiermit wird bescheinigt, daß vorliegendes Gerät in Übereinstimmung mit der Amtsblattverfügung Nr. 1046/84 funk-entstört ist. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung ihres Inhalts unzulässig, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Im Laufe der Entwicklung des Produktes können aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen Leistungsmerkmale hinzugefügt bzw. geändert werden oder entfallen. Entsprechendes gilt für andere Angaben in dieser Druckschrift.

Siemens Aktiengesellschaft

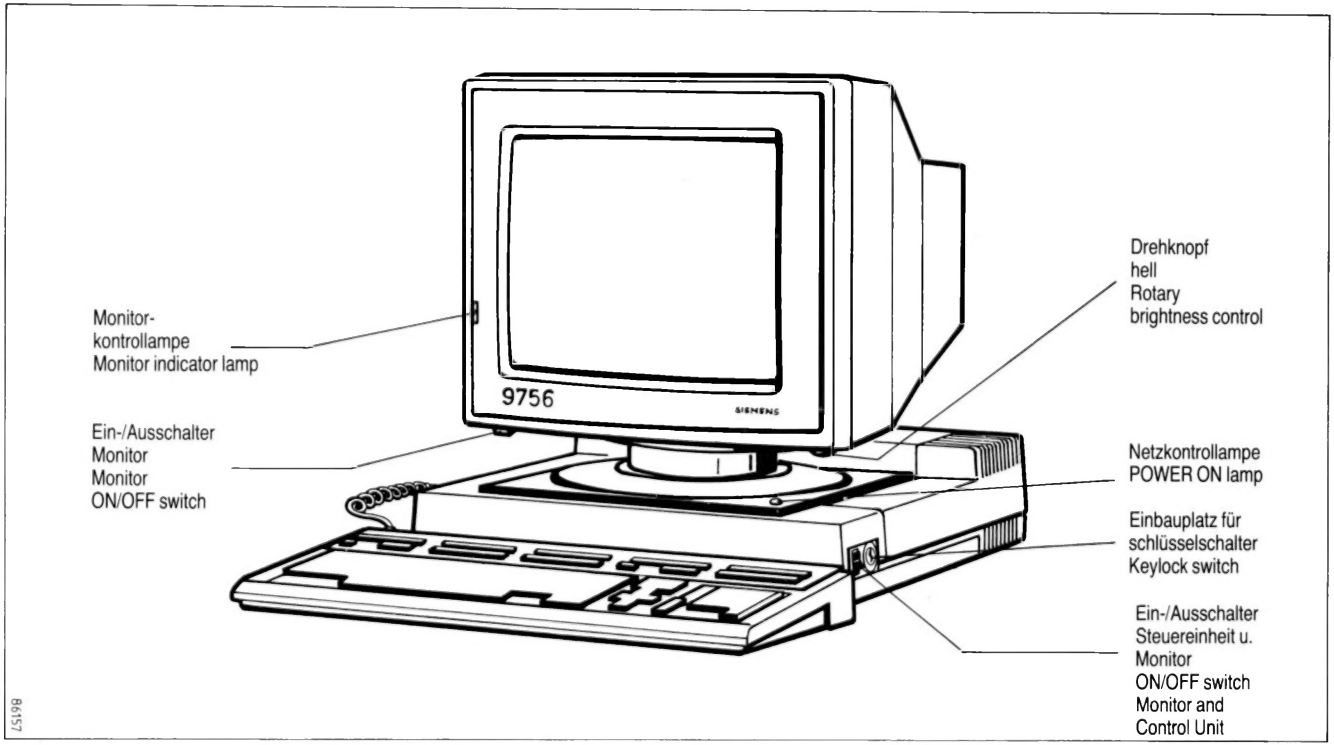
This document shall not be duplicated, nor its contents used for any purpose, unless express permission has been granted.

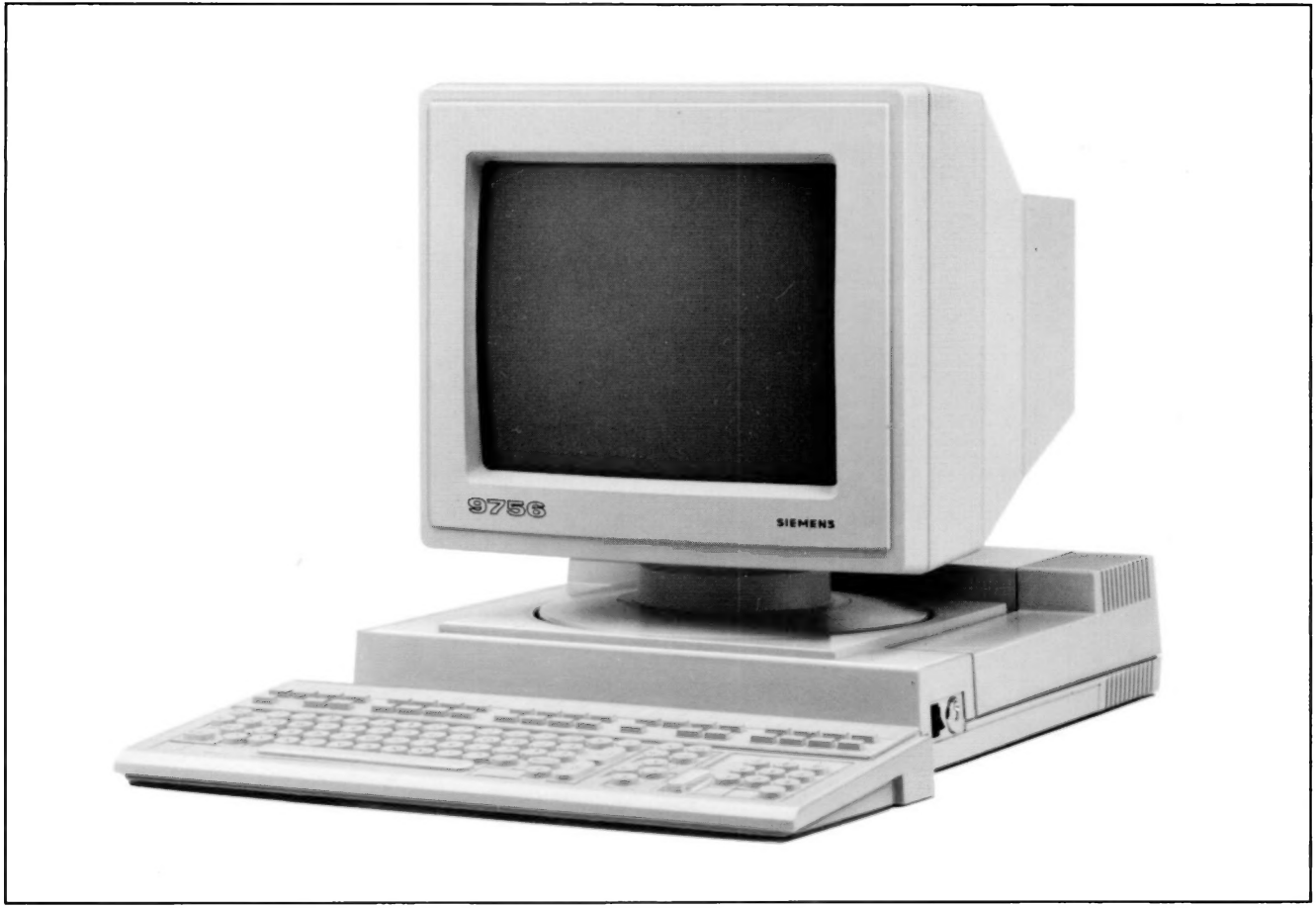
Performance features may be added, modified or omitted in the course of product development. Other information in this publication is subject to the same conditions.

Siemens Aktiengesellschaft

Bedienungselemente / Controls

Datensichtstation 9756 / 9756 Data Display Terminal




9756
SIEMENS

Deutsch

Datensichtstation 9756

Dialogbetrieb
TRANSDATA

Betriebsanleitung **Januar 1987**

Hinweise für den Benutzer

Folgende Hinweiszeichen sollen Ihnen den Weg durch die Betriebsanleitung erleichtern:

☐ Hier müssen Sie etwas tun.

! Achtung: diese Angaben sind besonders wichtig!

◗ Hinweis: zusätzliche Informationen.

Haben Sie Verbesserungsvorschläge für diese Betriebsanleitung, bzw. finden Sie etwas unverständlich, so wenden Sie sich bitte an:

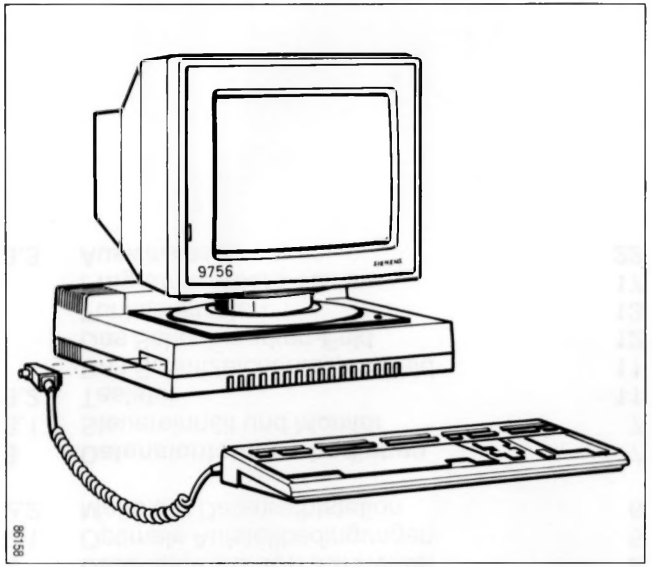
Siemens AG
DÖA PM
Otto-Hahn-Ring 6
8000 München 83

Inhalt

Bedienungselemente der
Datensichtstation (DSS)
siehe vordere Umschlagseite

		Seite
1	**Datensichtstation vorstellen**	4
2	**Datensichtstation aufstellen**	5
2.1	Optimale Aufstellbedingungen	5
2.2	Maße der Datensichtstation	6
3	**Datensichtstation bedienen**	7
3.1	Steuereinheit und Monitor	7
3.2	Tastatur	11
	Das Schriftzeichentasten-Feld	11
	Das Schreibmarken-Feld	12
	Funktionstasten	13
	Programmierbare Tasten	17
3.3	Ausweisleser	22
4	**SIDA-Betriebsparameter einstellen**	23
5	**Anzeigen**	27
5.1	Geräte-Anzeigenzeile	27
5.2	Betriebsanzeigen Drucker	31
5.3	Betriebsanzeigen Ausweisleser	32
6	**Anschluß an ein SINIX-Mehrplatzsystem (PC-MX2, MX 500)**	33
7	**Monitor, Steuereinheit und Tastatur reinigen**	37
8	**Was tue ich, wenn . . .**	38

1 Datensichtstation vorstellen



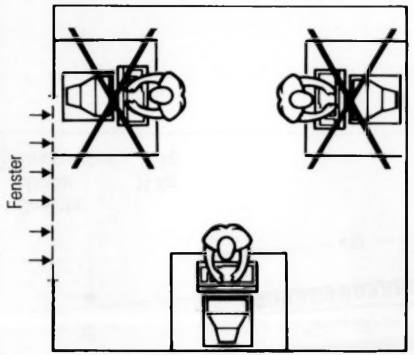
Die Datensichtstation 9756 besteht aus

- dem Monitor,
- der Steuereinheit und
- der Tastatur.

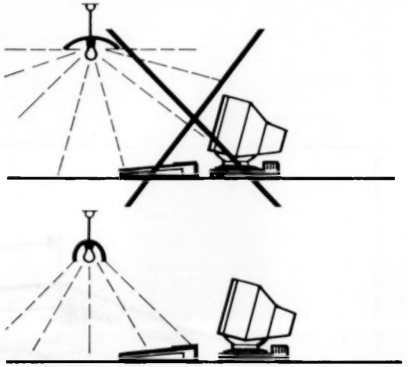
Die Tastatur ist durch ein 1,2 m langes Kabel mit der Steuereinheit verbunden.

2 Datensichtstation aufstellen

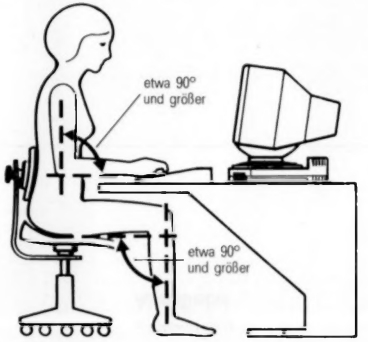
2.1 Optimale Aufstellungsbedingungen



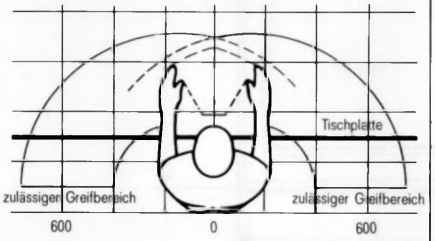
- Direktblendung und
- Reflexionsblendung vermeiden



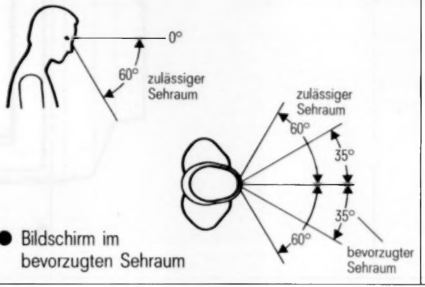
- Reflexionsblendung durch Lichtquellen vermeiden



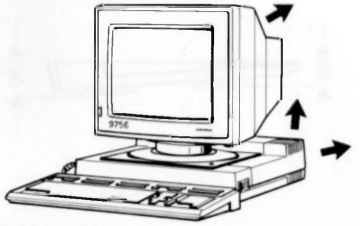
- Richtige Sitzhaltung einnehmen



- Optimaler Greifbereich



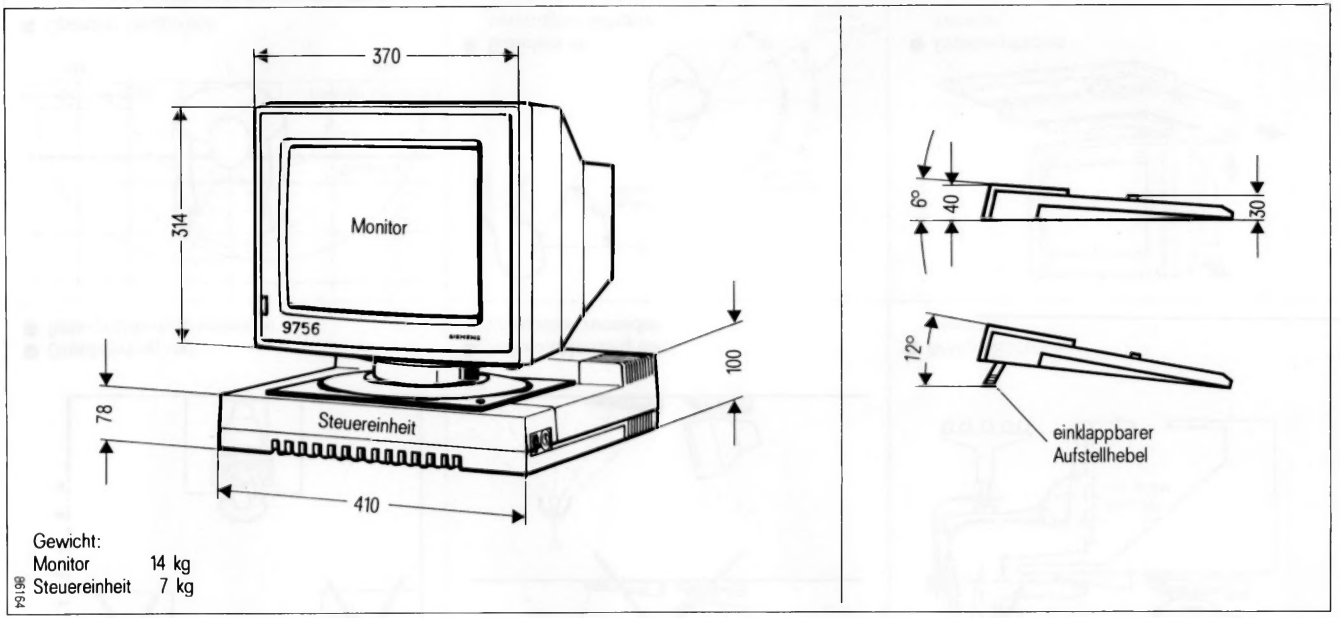
- Bildschirm im bevorzugten Sehraum



- Entlüftungsflächen freihalten

Weitere Hinweise können folgenden Schriften entnommen werden:
„Ergonomie am Arbeitsplatz" Bestell-Nr. D90/113 und
„Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen" Bestell-Nr. D90/123-01

2.2 Maße der Datensichtstation



Gewicht:

Monitor	14 kg
Steuereinheit	7 kg

P8164

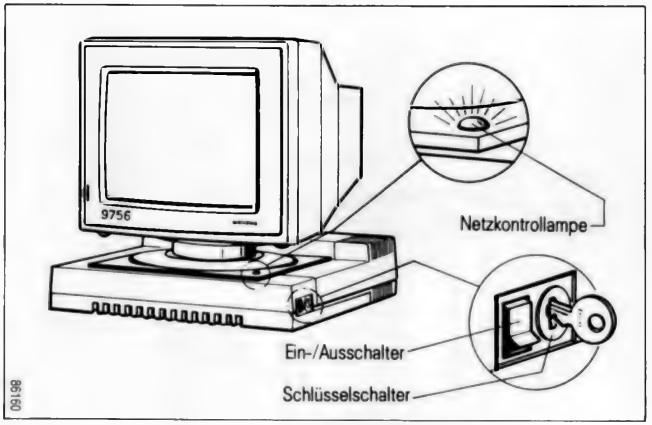
3 Datensichtstation bedienen

3.1 Steuereinheit und Monitor

Angeschlossen müssen sein:

- die Datensichtstation an das 220 V-Netz,
- die Datenübertragungsleitung,
- die Monitorstromversorgung,
- die Monitorsteuerleitung und
- die Tastatur an der Steuereinheit.

(siehe SIDA-Installationsanleitung U2871-J-Z76-1-7400).



So schalten Sie Steuereinheit und Monitor ein:

☐ Den Ein-/Ausschalter (Kippschalter) der Steuereinheit nach unten drücken.

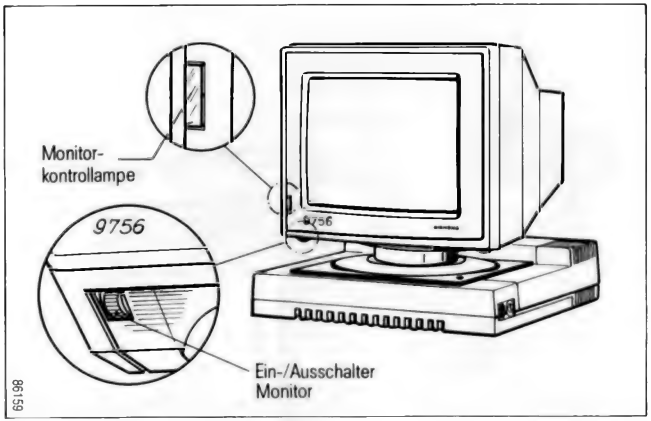
◗ Ist ein Bedienungssperre-Schlüsselschalter vorhanden, so ist dieser nach rechts zu drehen.

Jetzt leuchtet die grüne Netzkontrollampe der Steuereinheit.

Leuchtet die Netzkontrollampe nicht,

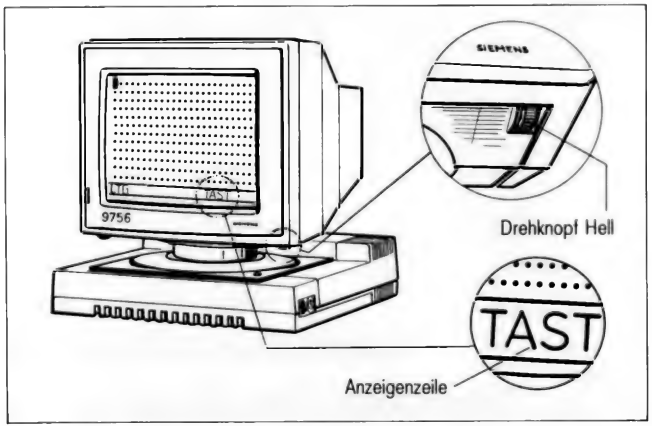
☐ zuerst den Netzanschluß überprüfen

☐ ansonsten die Störungsstelle benachrichtigen.



☐ Den Ein-/Ausschalter des Monitors nach vorne drehen.

Jetzt leuchtet die Monitorkontrollampe.



☐ Den Drehknopf (Hell) nach vorne drehen.

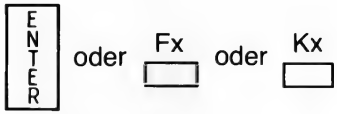
Damit stellen Sie die Helligkeit auf Maximum ein.

Jetzt
- erscheint das Bild (Punktraster*)),
- die Schreibmarke*) blinkt am Bildanfang (links oben),
- Anzeigen "TAST" und "LTG"*) erscheinen in der Anzeigenzeile.

➧ Andere Anzeigen sind im Teil "Anzeigen" beschrieben.

*) Auslieferungszustand

☐ Stellen Sie eine Verbindung zum Rechner her durch eine der Tasten:



- Kurzzeitige Anzeigen "SAN" und "DUE" in der Anzeigenzeile und
- eine Meldung auf dem Bildschirm erscheinen.

➧ Erscheinen diese Meldungen nicht, benachrichtigen Sie bitte die Störungsmeldestelle.

So schalten Sie die Datensichtstation aus:

☐ Die Ein-/Ausschalter betätigen.

Die grüne Netzkontrollampe der Steuereinheit und die Kontrollampe des Monitors erlöschen.

- Die Datensichtstation kann mit dem Bedienungssperre-Schlüsselschalter (wenn vorhanden) vor unbefugtem Zugriff geschützt werden:

☐ Schlüsselschalter mit Schlüssel nach links drehen.

Die Tastatur wird gesperrt und die Bildschirmanzeige abgeschaltet. Die Elektronik bleibt dabei eingeschaltet.

3.2 Tastatur
(siehe rückwärtige Innenklappe)

Die Tastatur ist in 3 Blöcke aufgeteilt:
- das Schriftzeichentasten-Feld (ähnlich dem einer Schreibmaschine)
- das Zifferntasten-Feld und
- das Schreibmarken-Feld.

Oberhalb dieser drei Blöcke befinden sich die Funktionstasten und die Programmierbaren Tasten.

Das Schriftzeichentasten-Feld

Dazu gehören:

[A] die Tasten für alphanumerische Zeichen, für Interpunktionszeichen und Ziffern,

die Langtaste SPACE (unterhalb der Schriftzeichentasten),

[Gross ○] die GROSS-Taste (Umschaltfeststeller) nur für die obere Belegung aller Alpha-Tasten,
die Funktion wird durch erneutes Drücken der GROSS-Taste ausgeschaltet,

[SHIFT] die SHIFT-Taste (Umschalter)
um die obere Schreibebene bei allen doppelt belegten Tasten zu erreichen, wird diese Taste gedrückt;
in der Anzeigenzeile erscheint SHIFT.

Die Tastatur arbeitet wie die einer elektrischen Schreibmaschine. Bei einmaliger Betätigung wird das Zeichen einmal erzeugt, bei Dauerbetätigung wird das Zeichen wiederholt geschrieben.

Das Zifferntasten-Feld

Das Zifferntasten-Feld (Zehnerblock) ist gleichberechtigt mit den Ziffern des Schriftzeichentasten-Feldes.

! Achten Sie auf die unterschiedliche Darstellung der Ziffer Null und des Buchstabens O. Auf dem Bildschirm erscheint die Null immer als 0.

Das Schreibmarken-Feld

Diese Tasten lösen Schreibmarken-Bewegungen aus, entsprechend den dargestellten Symbolen.

Die Schreibmarke springt . . .

. . . an den Bildanfang (SBA),

. . . eine Zeile höher in die gleiche Spaltenposition (SMO),

. . . eine Zeile tiefer in die gleiche Spaltenposition (SMU),

. . . an den Zeilenanfang (SZA),

Tabulator entgegen Schreibrichtung (TAL),

Tabulator in Schreibrichtung (TAR),

. . . eine Zeile tiefer an den Zeilenanfang (SNZ),

. . . auf die Position des vorhergehenden Zeichens (SML),

. . . auf die Position des nächsten Zeichens (SMR).

Funktionstasten

Folgende Funktionstasten befinden sich im Schriftzeichentasten-Feld:

[ESC] Zusammen mit einem Schriftzeichen werden zusätzliche Kurztelegramme ausgelöst.

[ESC] [?] ≙ K9,

[ESC] [>] ≙ K10,

[ESC] [=] ≙ K11,

[ESC] [<] ≙ K12,

[ESC] [;] ≙ K13,

[ESC] [:] ≙ K14

[◁] Endemarke. Dieses Steuerzeichen grenzt einen Bildbereich bei folgenden Funktionen ein:

- systeminterner Datenaustausch mit Drukker und Druckersteuerung
- Löschen
- Dateneingabe zum Rechner

▸ Im SIDA-Einstellbetrieb springen Sie in das vorangehende Menü.

[CTRL] Drücken Sie diese Taste zusammen mit einer Schreibmarkenbewegungstaste, so bewegt sich die Schreibmarke mit doppelter Geschwindigkeit.

▸ Besitzt Ihre Datensichtstation einen PC-Anschluß, schalten Sie mit dieser Taste, zusammen mit einer PC-Spezifischen Taste, den SINIX-Bildschirm (Kap. 7) ein.

Die folgenden Funktionstasten sind oberhalb der 3 Blöcke nebeneinander angeordnet:

Einfüg- und Ausfügtasten

einfügen Zeichen

Einfügen eines Zeichens
An der Position der Schreibmarke wird ein Zeichen eingefügt. Alle nachfolgenden Zeichen werden um ein Zeichen nach rechts verschoben.
Die Anzeige "EFG" erscheint in der Anzeigenzeile; "EFG" wird mit der Taste reset Anzeigen ausgeschaltet.

einfügen Zeile

* Einfügen einer Zeile
Mit jedem Tastendruck wird der Bildschirminhalt ab der Schreibmarkenposition – einschließlich der Zeile, in der die Schreibmarke steht – um eine Zeile nach unten verschoben. In die entstehende Leerzeile kann eine neue Zeile eingefügt werden.

ausfügen Zeichen

Ausfügen eines Zeichens
Das Zeichen, auf dem die Schreibmarke steht, wird ausgefügt. Pro gelöschtem Zeichen werden die restlichen Zeichen nach links verschoben. Die Funktion bleibt bis Bildende wirksam.

Löschtasten

Ein Zeichen ist gelöscht, wenn an seiner Stelle ein "Nilzeichen" (·) auf dem Bildschirm erscheint.

Mit den Löschtasten werden folgende Bildinhalte ab der Schreibmarkenposition gelöscht:

löschen Zeichen

ein Zeichen,
(An der Schreibmarkenposition wird ein Nilzeichen abgebildet, die Schreibmarke springt auf die nächste Schreibstelle.)

löschen Zeile

eine Zeile
bis Zeilen- oder Feldende, bzw. bis Endemarke,

löschen Daten

variable Daten
bis Bildende bzw. Endemarke,

SHIFT + reset Bild

die Bildanzeige
(vollständig) samt Speicher.

* Ausfügen einer Zeile
Die Zeile, in der die Schreibmarke steht, wird ausgefügt. Der Bildschirminhalt ab der Schreibmarkenposition rückt mit jedem Tastendruck um eine Zeile nach oben.

* Roll up
Soft Scroll: Alle Zeichen werden um eine Zeile nach oben geschoben, die Schreibmarke steht in der untersten (leeren) Zeile. Die Zeichen aus der ersten Zeile gehen verloren.

Weitere Funktionstasten

Anfangsmarke
Dieses Steuerzeichen dient zur Eingrenzung eines Bildbereichs bei Dateneingabe zum Rechner.

Logisches Zeilenende
Mit dieser Taste wird an der Schreibmarkenposition das Zeichen »<« abgebildet, und alle Zeichen rechts von der Zeichenposition bis Zeilenende bzw. bis Feldende gelöscht.

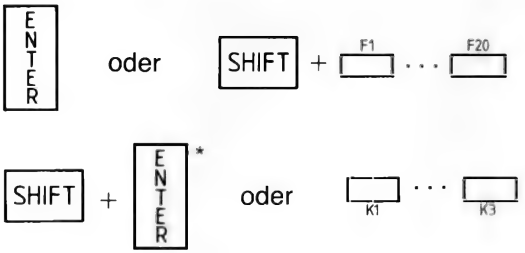
Rücksetzen
Bei Betätigung dieser Taste werden Fehleranzeigen gelöscht und Funktionszustände rückgesetzt.

Markieren eines Feldes (nur bei Formatbetrieb)
Das Feld, in dem die Schreibmarke steht, wird markiert.
Als optische Quittung für den Bediener beginnen die Zeichen des markierten Feldes zu blinken.

* diese Tasten können vom Rechner (Programm) gesperrt werden.

Datenübertragungstasten

Die Datenübertragung kann mit den Tasten



ausgelöst werden.

! Bei gesperrter Tastatur kann eine Datenübertragung **nur** mit diesen Tasten K1 K2 K3 ausgelöst werden.

Jetzt

- stellt die Datensichtstation eine Sendeanforderung an den Rechner und
- in der Geräte-Anzeigenzeile erscheint die Anzeige "SAN".
- Nach der Textübertragung zum Rechner wird "SAN" gelöscht.

◗ Vom Rechner nicht abgeholte Sendeanforderungen (Anzeige "SAN") können mit der Taste reset Anzeigen zurückgenommen werden.

* SHIFT + ENTER entspricht "Dü2"

Tasten zur Auslösung von Druckerausgaben

Mit den Tasten 1 drucken 2 wird der Abdruck der Bildschirmanzeige auf einen lokalen Drucker oder bei entsprechendem Eintrag von dem Verarbeitungsrechner "Querverkehr" auf einen zentralen Drucker ausgelöst.

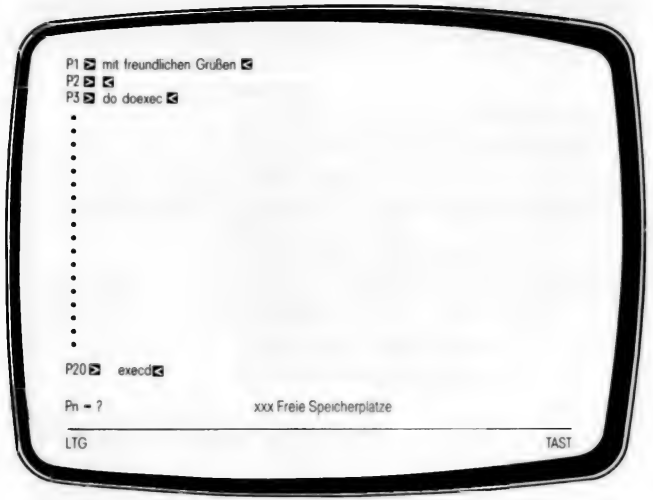
◗ Im Lieferzustand löst nur die Taste "drucken 1" einen Hardcopydruck aus.

Programmierbare Tasten

Mit den 20 P-Tasten können max. 512 beliebige Schrift- und Funktionszeichen gespeichert werden. Bei entsprechender Menüeinstellung bleiben die eingegebenen Schrift- und Funktionszeichen auch nach dem Ausschalten gespeichert und Fehlbedienungen werden mit dem Gong quittiert.

Wenn Sie die Taste

drücken, wird der gesamte P-Bereich angezeigt:



! Wenn nicht alle 2 Minuten eine Eingabe erfolgt, wird das Einprogrammieren automatisch beendet und der P-Bereich am Bildschirm wieder ausgeblendet.

- Für die Zeit der Programmierung werden eventuelle Empfangsaufforderungen des Verarbeitungsrechners abgewiesen.

Darstellung der P-Bereiche

>	Anfang des P-Bereiches
<	Ende des P-Bereiches
Pxx	P-Bereich (xx = 1 bis 20)
DVA Pxx	Der Pxx-Bereich ist für den Verarbeitungsrechner reserviert (xx = 1 bis 20)
××× freie Stellen	Anzahl der freien Speicherplätze (max. 512)
Pn=?	Ein P-Bereich muß mit einer der Tasten P1 bis P20 ausgewählt werden.

- Die einzelnen Anzeigen werden entsprechend ihrer Belegung (freier oder belegter Bereich, angewählter oder nicht angewählter Bereich) jeweils gekennzeichnet.

Die freien Speicherplätze werden angegeben.
Die Anzeige "Pn=?" fordert zur Auswahl eines P-Bereiches.

So programmieren Sie die P-Tasten:

☐ Taste [P1...P20] drücken

☐ Eine der Tasten P1 bis P20, um einen P-Bereich zu wählen, 2 × drücken

Der gewählte P-Bereich blinkt.
Der Eingabebetrieb ist eingeschaltet.
Jetzt können Sie die gewünschten Eingaben durchführen.

- Schrift- und Zifferntasten: Alle Tasten können verwendet werden.
  Funktionstasten: Alle Tasten, außer "SHIFT" und "GROSS", werden in den P-Bereich nur eingetragen.

Den Eingabebetrieb verlassen Sie durch

☐ Drücken der Taste [P1...P20]

☐ Mit einem nochmaligen Tastendruck der Taste [P1...P20] können Sie die eingegebene Zeichenfolge überprüfen.

So korrigieren Sie die P-Tasten-Inhalte:

- aus dem P-Tasten Eingabebetrieb:

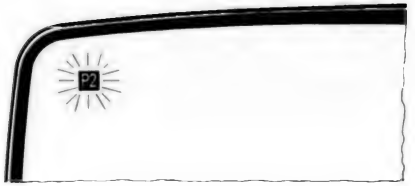
☐ Taste Pxx ☐ des ausgewählten P-Bereiches drükken.

Der gewählte P-Bereich blinkt nicht mehr.

Die Tasten

bewirken die entsprechende Gerätefunktion (Zeichen sind erst bei * einzufügen).

☐ Taste Pxx ☐ des ausgewählten P-Bereiches noch einmal drücken.



Der gewählte P-Bereich blinkt.

* Jetzt können Sie die gewünschten Korrekturen durchführen.

Den Eingabebetrieb verlassen Sie durch

☐ Drücken der Taste P1...P20

☐ Mit einem nochmaligen Tastendruck der Taste P1...P20 können Sie die eingegebene Zeichenfolge überprüfen.

- aus dem Normalbetrieb:

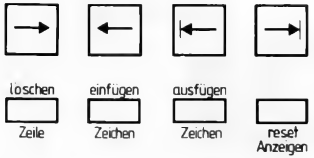
☐ Taste

drücken.

☐ Taste

des ausgewählten P-Bereiches drükken.

Die Tasten



bewirken die entsprechende Gerätefunktion (Zeichen sind erst bei * einzufügen).

☐ Taste

des ausgewählten P-Bereiches noch einmal drücken.

Der gewählte P-Bereich blinkt.

* Jetzt können Sie die gewünschten Korrekturen durchführen.

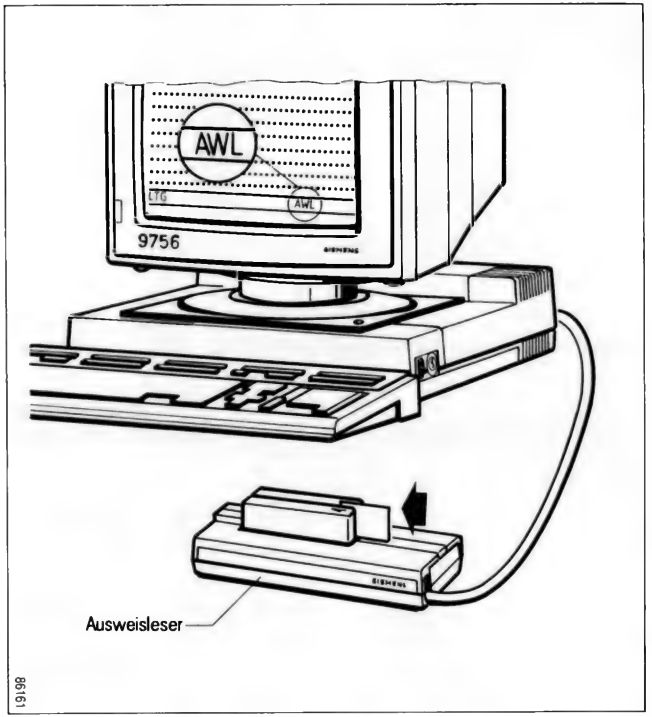
Den Eingabebetrieb verlassen Sie durch

☐ Drücken der Taste

☐ Mit einem nochmaligen Tastendruck der Taste

können Sie die eingegebene Zeichenfolge überprüfen.

3.3 Ausweisleser



An die Datensichtstation kann ein Durchzugsausweisleser 9007-97 angeschlossen werden. Dafür muß ein Anschlußsatz in einen der beiden Einbauplätze der Steuereinheit gesteckt werden.

- Bevor der Ausweis in den Ausweisleser gesteckt wird, muß die Aufforderung "AWL" abgewartet werden.
  Erst wenn der Ausweis gelesen ist, werden die Daten abgerufen und verarbeitet.

Bedienung:

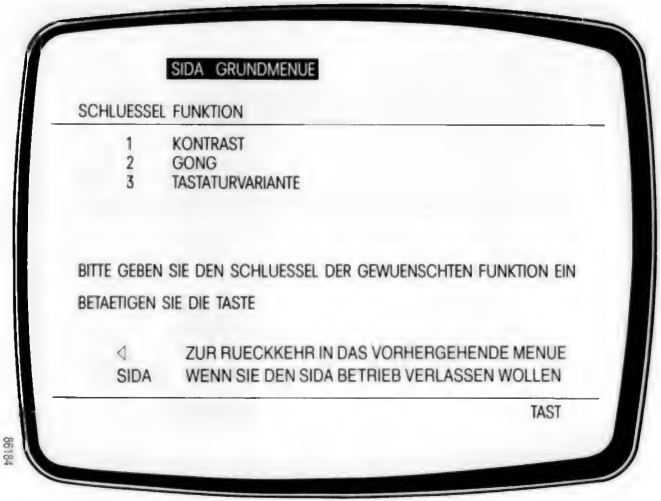
- ☐ Ausweis (mit dem Magnetstreifen unten auf der Seite des Pfeils) auf der Metalleiste des AWL aufsetzen.
- ☐ Ausweis in Pfeilrichtung in den Leseschlitz bis zum Anschlag schieben.

In der Regel verbleibt der Ausweis im Ausweisleser, solange Sie am jeweiligen Gerät arbeiten.

4 SIDA-Betriebsparameter einstellen

Über die Tastatur können Sie im SIDA-Einstellbetrieb folgende Betriebsparameter Ihren Wünschen entsprechend einstellen:

- bei Formatbetrieb: den Kontrast der halbhellen Darstellung (Halbhell),
- Gong ein/aus,
- die Tastatur- und Zeichensatzvarianten: international, für Deutschland, Belgien, Frankreich, Schweden und die Schweiz.
  Ausgeliefert wird die Einstellung: deutsche Tastaturbelegung und Zeichensatz.



SIDA-Einstellbetrieb

So schalten Sie den SIDA-Einstellbetrieb ein:

☐ Tasten [SHIFT] + [SIDA / P1...P20]

gleichzeitig drücken.

Auf dem Monitor erscheint das SIDA-Menü.

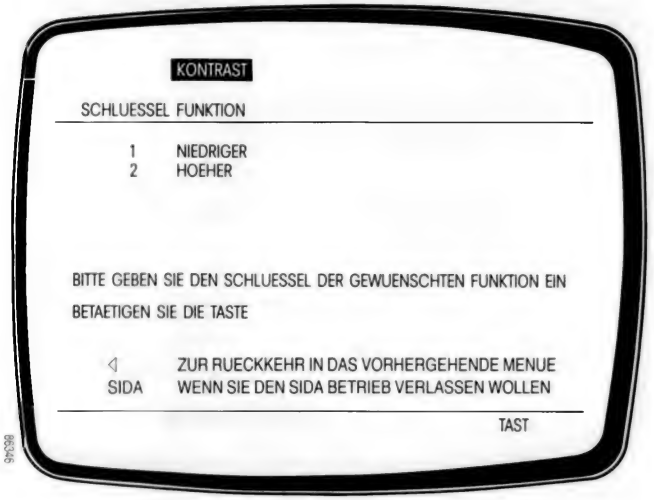
☐ Die gewünschte Einstellung mit der jeweiligen

Zifferntaste [1] bis [3] auswählen.

Die ausgewählte Funktion wird invers dargestellt.

Der Einstellbetrieb kann mit der Taste [SIDA / P1...P20] wieder verlassen werden.

! Erfolgt innerhalb 2 Min. keine Eingabe, wird der Einstellbetrieb automatisch verlassen.



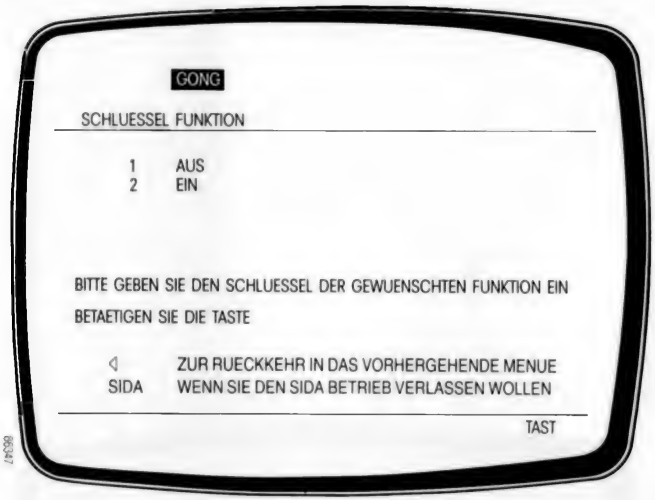
Menü "KONTRAST"

[1] Mit dieser Taste wählen Sie das Menü "KONTRAST".

Der Kontrast wird solange verändert, wie Sie die jeweiligen Tasten drücken bzw. bis der maximale Wert erreicht ist.

Mit der [◁] Endemarke in das vorhergehende Menü zurückgehen

oder mit [SIDA / P1...P20] den Einstellbetrieb verlassen.



Menü "GONG"

[2] Mit dieser Taste wählen Sie das Menü "GONG".

Mit der Endemarke [◁] in das vorhergehende Menü zurückgehen

oder mit [SIDA / P1...P20] den Einstellbetrieb verlassen.

Menü “Tastaturvariante“

[3] Mit dieser Taste wählen Sie das Menü “Tastaturvariante“.

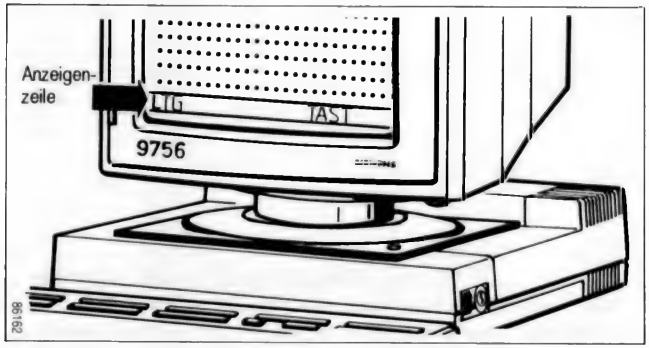
[0] – [9] Mit der jeweiligen Ziffer die gewünschte Variante eingeben (siehe SIDA-Installationsanleitung).

Mit der Endemarke [◁] in das vorhergehende Menü zurückgehen

oder mit [SIDA / P1...P20] den Einstellbetrieb verlassen.

5 Anzeigen

5.1 Geräte-Anzeigenzeile



Die Geräte-Anzeigenzeile ist die abgesetzte, unterste Zeile des Bildschirms.

Sie ist eingeschaltet:
- im Grundzustand nach dem Einschalten.

Sie umfaßt mehrere Buchstaben-Anzeigen, die durch ihr
- Leuchten
- Erlöschen
- Blinken

Betriebszustände
- der Datensichtstation
- der angeschlossenen Geräte und
- der Datenübertragungsleitung

oder auch Fehlerfälle signalisieren.

Hinweis: Blinkende Anzeigen zeigen immer eine Störung an.

- Mehrere Anzeigen sind möglich.
  Leuchten z.B. gleichzeitig LTG und TAST, so ist eine Verbindung zum Rechner hergestellt und die Tastatur für die Eingabe freigegeben.

Anzeige erscheint:	Funktion ist gesetzt.
Anzeige erlischt:	Funktion ist rückgesetzt.
Anzeige blinkt:	Fehlerfall, der mit der Taste ☐ reset Anzeigen rückgesetzt werden kann.

Anzeige	erscheint	erlischt	blinkt
LTG	wenn die Verbindung zum Rechner hergestellt und normaler, ungestörter Betrieb möglich ist,	wenn die Verbindung zum Rechner gestört ist. Statt dessen erscheint die Anzeige "POLL" (blinkend),	
POLL			wenn keine Verbindung mehr zum Rechner besteht (□ Störungsmeldestelle benachrichtigen),
SAN	wenn eine Datenübertragung auslösende Taste gedrückt wurde (Sendeanforderung),	mit Beginn der Datenübertragung bzw. durch Betätigung der Taste □ reset Anzeigen ,	bei Abbruch der Datenübertragung,
DUE	mit Beginn der Datenübertragung,	mit dem Ende der Datenübertragung bzw. durch Betätigung der Taste □ reset Anzeigen ,	bei Abbruch der Datenübertragung,
DIA	bei Beginn des Dialogbetriebes,	bei Beendigung des Dialogbetriebes,	
BEL	bei Abruf durch den Rechner.	durch Betätigung der Taste □ reset Anzeigen oder durch das Anwenderprogramm.	wenn der Rechner den akustischen Alarm setzt.

Anzeige	erscheint	erlischt	blinkt
LA1..2 **LGER1**	wenn eine Ausgabe auf einem Drucker ausgelöst wird • durch das Anwenderprogramm oder • durch den Bediener mit einer der Tasten [1] [drucken] [2]	• wenn die Druckerausgabe fehlerfrei beendet wurde, • wenn die Taste [reset Anzeigen] gedrückt wurde,	• bei Abruf eines nicht vorhandenen Gerätes (z.B. Drucker nicht angeschlossen oder eingeschaltet) oder • bei fehlerhaftem Anschluß,
		• wenn die Taste [reset Anzeigen] gedrückt wurde,	• bei Störungen während der Druckerausgabe (zusammen mit einem Fehlercode F0, F1),
F0, F1			• bei Störungen während der Druckerausgabe (zusammen mit der Geräteanzeige LGER1),
TAST	wenn die Tastatur angeschlossen und funktionsfähig ist,		wenn die Tastatur nicht angeschlossen bzw. defekt ist,
AWL	wenn vom Rechner die Ausweisinformation angefordert wird,	nachdem die Ausweisinformation zum Rechner übertragen wurde,	
FEHL		mit einer korrekten Eingabe,	nach einer Fehlbedienung,
NUM	wenn die Schreibmarke in ein numerisches Feld kommt,	wenn die Schreibmarke das numerische Feld verläßt,	beim Versuch der Eingabe von Buchstaben in ein numerisches Feld.
EFG	wenn die Taste [einfügen Zeichen] gedrückt wird,	wenn die Taste [reset Anzeigen] gedrückt wird, oder nach einer Datenausgabe.	
SHIFT	wenn die Taste [SHIFT] gedrückt wird.		

5.2 Betriebsanzeigen Drucker

Die Betriebsanzeigen von angeschlossenen Druckern werden in der Geräte-Anzeigenzeile angezeigt.

LTG	LAx LGER1 Fz	TAST

Anzeige: LAx LGER1 = der Abdruck wurde mit den Tasten

ausgelöst (x=1-2).

Fehlermeldung Fz	Bedeutung
F0	Drucker ist ausgeschaltet oder nicht angeschlossen, bzw. das Datensichtgerät ist nicht mit der benötigten Druckerkarte ausgestattet.
F1	Der Drucker meldet der DSS einen Fehler.

5.3 Betriebsanzeigen Ausweisleser

Die Betriebsanzeigen des Ausweislesers (AWL) werden in der Geräte-Anzeigenzeile angezeigt.

LTG	----------	AWL
	Betriebsanzeigen Ausweisleser	oder TAST bei Anzeige "GESPERRT"

Anzeige	erscheint	erlischt
GE-SPERRT	wenn die Ausweiskarten in den Leser eingeführt wird, obwohl dazu keine Aufforderung (Anzeige AWL) vorliegt,	mit Betätigung der Taste reset Anzeigen
AUS-WEIS-FEHLER	• wenn die Karte zu langsam durch den Leser gezogen wurde oder • wenn die Karte nicht mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durch den Leser gezogen wurde,	wenn die Karte nochmals durch den Leser gezogen wird,
	• falls die Karte defekt ist oder • die Ausweiskarte ungültig ist.	wenn eine neue Karte benutzt wird,
	Wenn die Information auf der Ausweiskarte ein anderes Datenformat hat, als in der Tastatur eingestellt ist, benachrichtigen Sie die Störungsmeldestelle. Die Datenformateinstellung muß geändert werden.	
KARTE LEER	• Wenn die Karte nicht beschrieben ist oder • wenn die Karte falsch eingesteckt wurde.	• Wenn eine neue Karte benutzt wird oder • die Karte in richtiger Lage erneut durch den Ausweisleser gezogen wird.

6 Anschluß an ein SINIX-Mehrplatzsystem (PC-MX2, MX 500)

Die Datensichtstation 9756 kann über einen Anschlußsatz an einem PC-MX2 oder MX 500 angeschlossen und wie eine Bildschirmeinheit 97801 betrieben werden.

Im eingeschalteten Zustand bildet die Datensichtstation immer zuerst einen TRANSDATA-Bildschirm ab.

Die zusätzlichen SINIX-Funktionstasten sind an die Gegebenheiten der 9756-Tastatur (97565-11, -12) angepaßt:

97801-Tastatur		97565-11, -12
Funktion CAPS	entspricht	Funktion GROSS (LED-Anzeige in der Tast GROSS)
Funktion Ch.CODE mit LED-Anzeige	entspricht	Funktion Ch.CODE ohne LED-Anzeige

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein bevor Sie die 97801-Emulation einschalten:

- Eine Datensichtstation vom Typ 9756-11 ist installiert.
- Der PC-Anschlußsatz 97563-1 ist in den Baugruppeneinbauplatz eingesetzt.
- Eine Tastatur vom Typ 97565-11 oder-21 ist angeschlossen.
- Das Anschlußkabel ist gesteckt.
- Im PC ist der Geräteanschluß aktiviert.
- Die Datensichtstation ist eingeschaltet.
  Die Kontrollampen der Steuereinheit und des Monitors leuchten.
- Der TRANSDATA-Bildschirm mit Schreibmarke und Anzeige "TAST" ist abgebildet.

SINIX-Bildschirm einschalten

Sie können den SINIX-Bildschirm einschalten, wenn die Schreibmarke am Bildanfang oder in beliebigem Bildbereich steht.

- Schreibmarke am Bildanfang

☐ Tasten CTRL und split gleichzeitig drücken.

Ein SINIX-Bildschirm wird abgebildet.

☐ Tasten SHIFT oder End drücken.

Die Systemmeldung SINIX erscheint.

- Schreibmarke in beliebigem Bildschirmbereich

☐ Tasten CTRL und split gleichzeitig drücken.

Ab der Zeile, in der die Schreibmarke steht, wird ein SINIX-Bildschirm abgebildet. Über der "Schreibmarkenzeile" erscheint jetzt der 9756-TRANSDATA-Bildschirm mit der Anzeigenzeile. Die nicht abgebildeten Bildschirmzeilen befinden sich in einem Hintergrundspeicher und sind für die Systemausgabe jederzeit zu erreichen.

SINIX-Bildschirm ausschalten

So schalten Sie den SINIX-Bildschirm aus:

☐ Tasten [CTRL] und [unsplit] drücken.

Der vollständige TRANSDATA-Bildschirm wird abgebildet. Die Schreibmarke steht an derselben Stelle wie vor dem Umschalten auf den SINIX-Bildschirm.

Funktion SKIP

- Ein SINIX-Bildschirm ist eingeschaltet.
  Ein TRANSDATA-Bildschirm ist unsichtbar im Hintergrundspeicher oder als deaktivierter geteilter Bildschirm vorhanden.

☐ Tasten [CTRL] und [skip] drücken.

Die Schreibmarke springt in den TRANSDATA-Bildschirm und zwar an die zuletzt darin eingenommene Position.

- Ein TRANSDATA-Bildschirm ist aktiv.

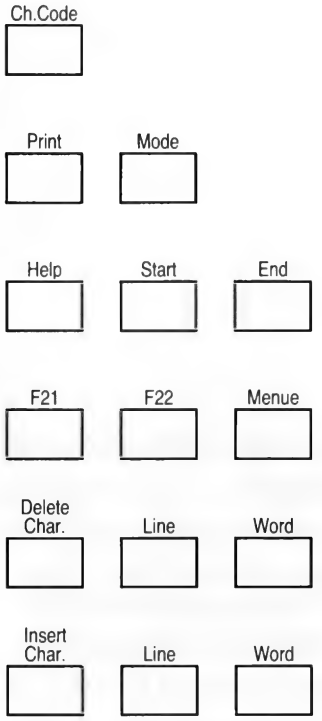
Ein SINIX-Bildschirm ist unsichtbar im Hintergrundspeicher oder als deaktivierter geteilter Bildschirm vorhanden.

☐ Tasten [CTRL] und [skip] drücken.

Die Schreibmarke springt in den SINIX-Bildschirm. Sie erscheint an der zuletzt eingenommenen Position.

PC-Funktionen (blauer Tastenbereich)

Die Funktion dieser Tasten ist abhängig von der jeweiligen SINIX-Anwendung.



Die Funktionen "split" und "unsplit" können für beide Bildschirme verwendet werden.

- Ist nur ein Bildschirm aktiviert, ertönt beim Betätigen der Tasten unsplit und skip ein Signalton (Fehlbedienung), vorausgesetzt die Funktion "Gong" wurde im SIDA-Menü eingestellt.

Sind beide Bildschirme aktiv, so ertönt beim Betätigen der Taste split ebenfalls ein Signalton (Fehlbedienung) bei entsprechender Einstellung im SIDA-Menü.

7 Monitor, Steuereinheit und Tastatur reinigen

Die Pflege der Datensichtstation ist vom Benutzer regelmäßig durchzuführen

! Vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten an der Datensichtstation ist der Netzstecker zu ziehen.

Zur Reinigung der Gehäuseteile ist das Abwischen mit einem trockenen Tuch ausreichend.

Bei stark verschmutzter Oberfläche kann ein feuchtes Tuch benutzt werden, das in lauwarmes Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde.

Für die Reinigung der Tasten der Tastatur können Desinfektionstücher (z.B. SAGROSEPT-Tücher, die in jeder Apotheke erhältlich sind) verwendet werden.

Die Einwirkzeit darf 5 Minuten nicht überschreiten.

! Desinfektionstücher nach der Reinigung **nicht** auf dem Gehäuse liegen lassen.

Die Bildröhre ist mit einem weichen, angefeuchteten, nicht fusselnden Tuch zu reinigen und dann mit einem trockenen, weichen Tuch trocken zu reiben.

8 Was tue ich, wenn . . .

die grüne Netzkontrollampe nach dem Einschalten nicht leuchtet,

- Netzanschluß überprüfen,

die grüne Monitorkontrollampe nach dem Einschalten nicht leuchtet,

- Monitoranschluß zwischen Monitor und Steuereinheit überprüfen,
  oder
- Monitor einschalten,

die Anzeige "TAST" blinkt oder nicht vorhanden ist,

die Anzeige "POLL" blinkt,

- Steckeranschluß der Tastatur überprüfen,
- Leitung aktivieren lassen (z.B. von Ihrem RZ).

Die Datensichtstation 9756 prüft beim Einschalten sowie während des Betriebs ihre Funktionsfähigkeit. Im Fehlerfall können folgende Meldungen erscheinen.

DATENSICHTSTATION	DEFEKT	BITTE WARTUNG RUFEN	(Fehlercode)
ANSCHLUSS SS0	DEFEKT	BITTE WARTUNG RUFEN	(Fehlercode)
ANSCHLUSS SS0E	DEFEKT	BITTE WARTUNG RUFEN	(Fehlercode)
ANSCHLUSS SS1	DEFEKT	BITTE WARTUNG RUFEN	(Fehlercode)
ANSCHLUSS SS1E	DEFEKT	BITTE WARTUNG RUFEN	(Fehlercode)
ANSCHLUSS DUE	DEFEKT	BITTE WARTUNG RUFEN	(Fehlercode)
ANSCHLUSS DUE	FEHLT	BITTE WARTUNG RUFEN	
DATENSICHTSTATION	DEFEKT	BITTE WARTUNG RUFEN	(xx xx)

- Können Sie die Probleme, die auftreten, trotzdem nicht selbst beheben, wenden Sie sich ebenfalls an die Störungsstelle.

English

9756 Data Display Terminal

Dialog Mode
TRANSDATA

Operating Manual **January 1987**

Notes for the User

The following symbols are intended to assist you in using this manual:

□ User action required.

! Important: please observe with particular care!

◗ Note: Additional information of relevance!

If you have any suggestions as to how this manual might be improved, or if anything is unclear, please contact:

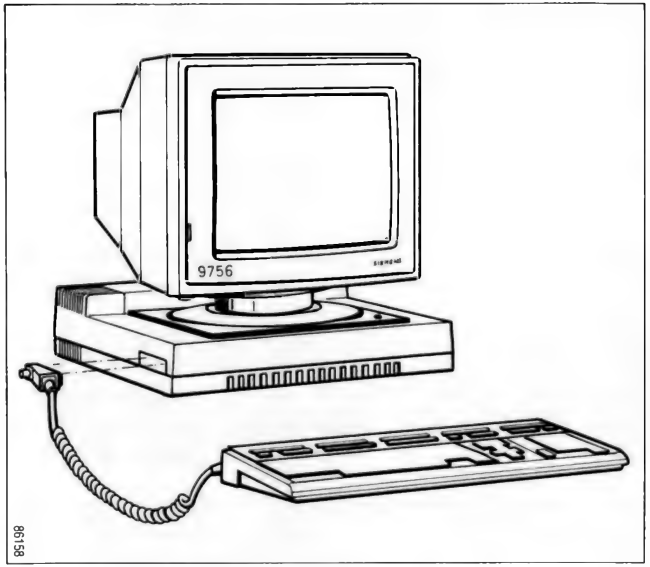
Siemens AG
DÖA PM
Otto-Hahn-Ring 6
8000 München 83

Contents

For the controls of the data display terminal, see inside front cover

		Page
1	**Introduction**	42
2	**Setting up the terminal**	43
2.1	Optimum conditions	43
2.2	Dimensions of the data disyplay terminal	44
3	**Operating the terminal**	45
3.1	Control unit and monitor	45
3.2	Keyboard	49
	The character keypad	49
	The cursor keypad	50
	Function keys	51
	Programmable keys	55
3.3	ID card reader	60
4	**Setting the SIDA operating parameters**	61
5	**Indicators**	65
5.1	Device indicator line	65
5.2	Operating status indicators, printer	69
5.3	Operating status indicators, ID card reader	70
6	**Connection to a SINIX multi-user system (PC-MX2, MX 500)**	71
7	**Cleaning the monitor, control unit and keyboard**	75
8	**Having problems?**	76

1 Introduction



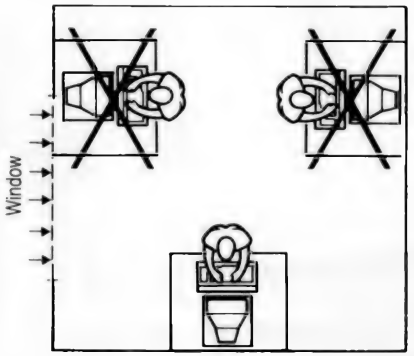
The 9756 Data Display Terminal comprises:

- the monitor
- the control unit and
- the keyboard.

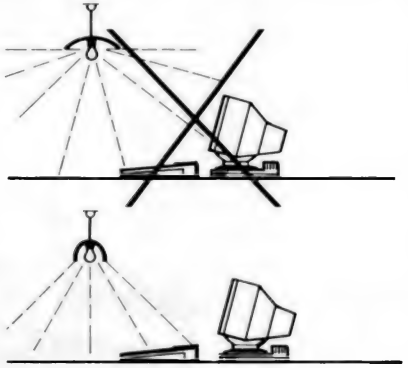
The keyboard is connected to the control unit by a cable 1.2 meters in length.

2 Setting up the terminal

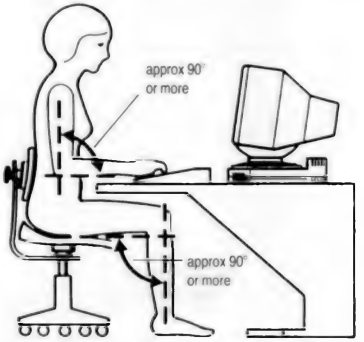
2.1 Optimum conditions



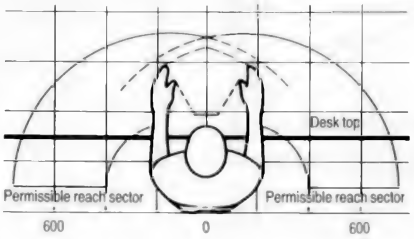
- Avoid direct glare
- and indirect glare



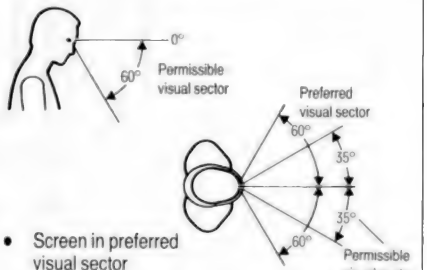
- Avoid indirect glare from light sources



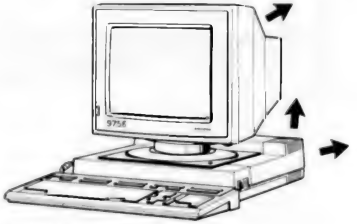
- Adopt ergonomically correct posture



- Optimum reach sector



- Screen in preferred visual sector

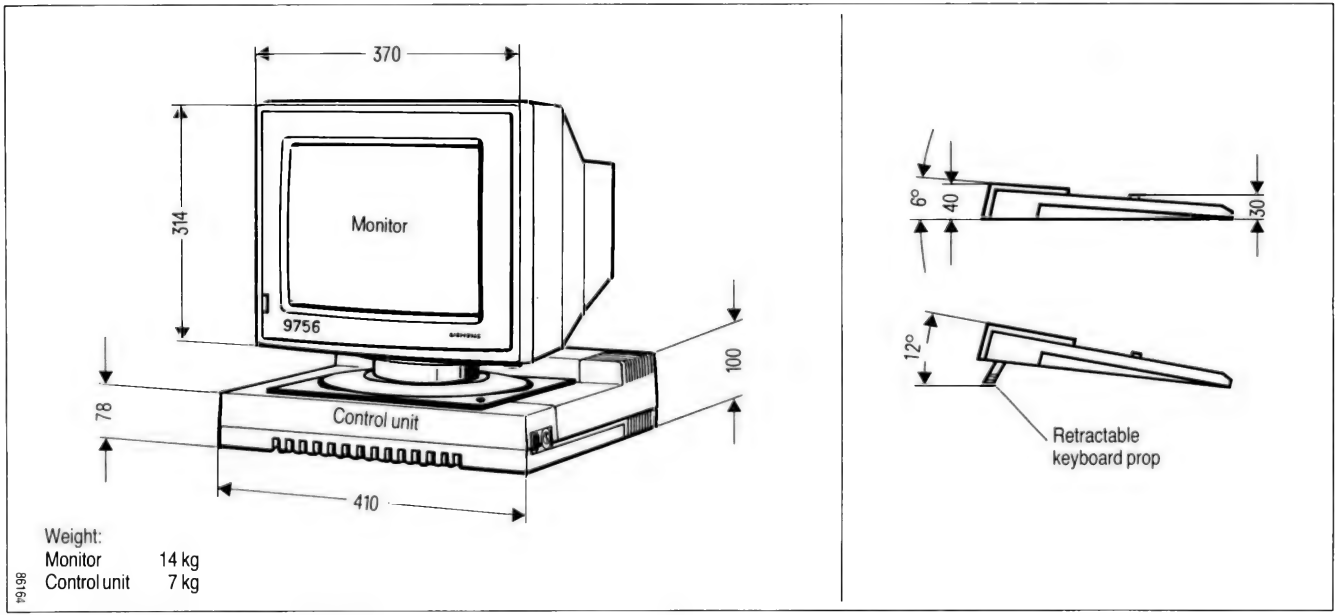


- Do not obstruct ventilation louvers

For further information, please consult the following publications:
"Video Console Ergonomics", Order No. D90/113 and
"Configuration of Video Workstations", Order No. D90/123-01

86163

2.2 Dimensions of the data display terminal



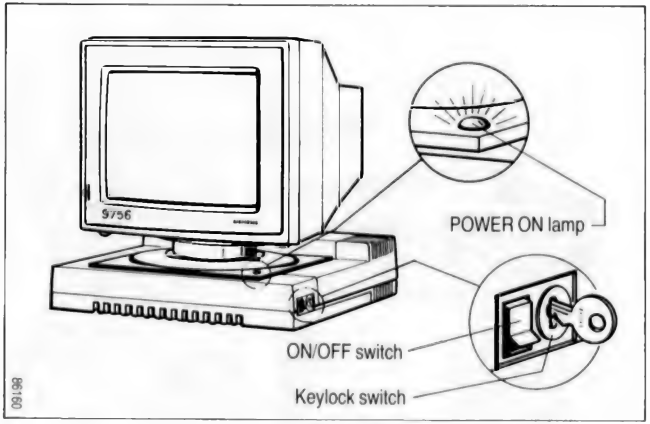
3 Operating the terminal

3.1 Control unit and monitor

The following must be connected:

- The terminal to the 220-V mains power supply,
- the data transmission line,
- the monitor's power supply,
- the monitor control line and
- the keyboard must be connected to the control unit.

(see SIDA Installation Manual U2871-J-Z76-1-7400).



The control unit and monitor are switched on as follows:

☐ Press the control unit's ON/OFF switch (toggle switch) down

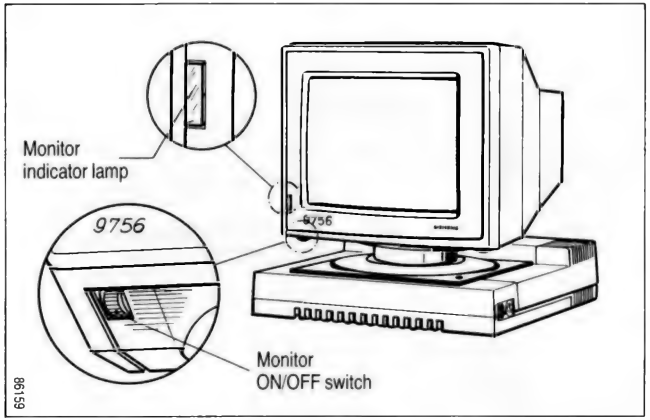
◗ If an operate-inhibit keylock switch has been fitted, unlock it by turning the key to the right.

The green POWER ON lamp on the control unit will now light up.

If the POWER ON lamp does not come on,

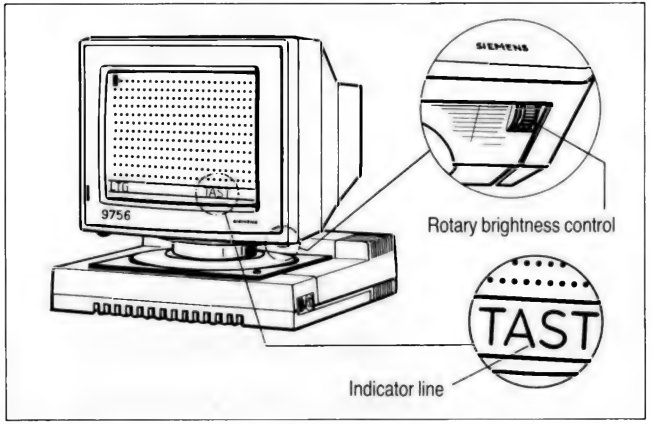
☐ first check the power connection

☐ otherwise inform the service center.



☐ Actuate the rotary ON/OFF switch on the monitor.

The monitor's indicator lamp will now come on.



☐ Turn the rotary brightness control switch towards you.

This sets the display intensity to maximum.

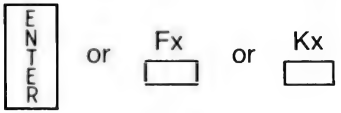
Now

- the display image (dot pattern*)) appears on the screen,
- the cursor flashes in the first display position of the screen (top left),
- the indicators "TAST" and "LTG" are displayed in the indicator line.

◗ Other indicators are described in the section entitled "Indicators".

*) status upon delivery

☐ Establish a connection to the computer via one of the keys:



- temporary indicators "SAN" and "DUE" appear in the indicator line and
- a message is displayed on the screen.

➧ If these messages do not appear, inform the service center.

How to switch the terminal off:

☐ Actuate the ON/OFF switch.

The green POWER ON lamp on the control unit goes out, as does the indicator lamp on the monitor.

- The data display terminal can be protected against unauthorized operation with the operate-inhibit keylock switch (if fitted):

☐ Turn the key to the left.

The keyboard is locked and the screen switched off. The electronics remain switched on in this case.

3.2 Keyboard
(see gatefold inside back cover)

The keyboard is arranged as three keypads:
- the alphanumeric keypad (similar to that of a typewriter)
- the numeric keypad and
- the cursor keypad.

Arranged above these keypads are the function keys and the programmable keys.

The alphanumeric keypad

This includes:

the keys for alphanumeric characters, punctuation marks and numerics,

the SPACE bar (located underneath the character keys),

the shift lock (GROSS), solely for selecting the uppercase option of all alpha keys,
the function is canceled by pressing the shift lock key once more.

the SHIFT key, which is pressed in order to select the uppercase option of all keys with a double assignment;
SHIFT appears in the indicator line.

The keyboard functions like that of an electric typewriter. Actuating a key once causes the corresponding character to be generated once. Keeping the key depressed effects repetition of the character.

The numeric keypad

The numeric keypad performs the same function as the numeric characters of the character keypad.

! Note that the numeric character zero and the alphabetic character 0 are represented differently. On the screen, the zero is always rendered as 0.

The cursor keypad

These keys serve to effect cursor movements corresponding to the symbol on the particular key.

The cursor moves . . .

. . . to the start of the screen (SBA),

. . . to the same column position one line higher (SMO),

. . . to the same column position one line lower (SMU),

. . . to the start of the line (SZA),

. . . to the next tab to the left (TAL),

. . . to the next tab to the right (TAR),

. . . to the start of the preceding line (SNZ),

. . . to the position of the preceding character (SML),

. . . to the position of the next character (SMR).

Function keys

The following function keys are located in the character keypad:

ESC — In conjunction with the character keys specified, supplementary short messages are initiated:

ESC ? ≙ K9,

ESC > ≙ K10,

ESC = ≙ K11,

ESC < ≙ K12,

ESC ; ≙ K13,

ESC : ≙ K14

◁ — End marker. This control character delimits an area of the screen in the case of the following functions:

- system-internal data exchange with printer and printer controller
- deletion
- data entry to the computer

➧ In the SIDA setting mode, this key returns you to the preceding menu.

CTRL — If you press this key in conjunction with one of the cursor control keys, the cursor will move at twice the normal speed.

➧ If your terminal is equipped with a PC interface, this key, in conjunction with a PC-specific key, is used to initiate a SINIX-Screen (Section 7).

The following function keys are arranged next to each other, above the three keypads:

Insertion and deletion keys

einfügen Zeichen

Insertion of a character
A character is inserted in the position of the cursor. All characters to the right of the cursor are shifted rightwards by one character position.
The indicator "EFG" appears in the indicator line; "EFG" is switched off with the reset Anzeigen key.

einfügen Zeile

* Insertion of a line
Each time this key is pressed, the contents of the screen below and including the line containing the cursor are shifted downwards by one line. A new line can then be inserted in the blank line thus created.

ausfügen Zeichen

Deletion of a character
The character currently indicated by the cursor is deleted. The characters to the right of this position are shifted leftwards one place for each character deleted. The function remains in force as far as the end of the display.

Erasure keys

A character is erased when a nil character (·) appears on the screen in its place.

Starting from the cursor position, the keys erase the following screen contents:

löschen Zeichen

One character
A nil character is displayed in the cursor position, and the cursor is shifted to the next character position.

löschen Zeile

One line
to end of line, end of field or to end marker.

löschen Daten

Variable data
to end of screen or to end marker.

SHIFT + reset Bild

The entire screen contents, including the memory.

* Line erase
The line containing the cursor is erased. The contents of the screen from this line onwards are shifted upwards by one line each time the key is pressed.

* Roll up
Soft scroll: all characters are shifted upwards by one line, with the cursor remaining in the bottom (empty) line. The characters from the first line are lost.

Other function keys

Start marker
This control character serves to delimit a display area in the case of data entry to the computer.

Logical end of line
This key serves to generate the character "<" in the position occupied by the cursor, and to erase all characters to the right of this position as far as the end of the line or field.

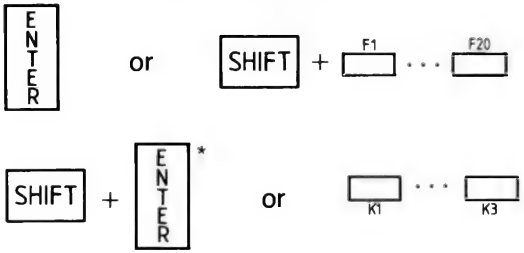
Reset
Actuating this key erases all error indicators and resets all function statuses.

Field marking (in format mode only)
The field containing the cursor is marked. The characters in the marked field start to flash, as a visual acknowledgment for the benefit of the operator.

*) These keys can be locked by the computer (program).

Data communication keys

Data communication can be initiated with the keys



If the keyboard is locked, data communication can **only** be initiated with the keys

.

Reaction

- The data display terminal transmits a send request to the computer and
- the indicator "SAN" appears in the indicator line.
- "SAN" is erased after text transmission to the computer.

◗ Send requests (indicator "SAN") not answered by the computer can be withdrawn by pressing

.

* SHIFT + ENTER corresponds to "Dü2".

Keys for the activation of printout

The keys

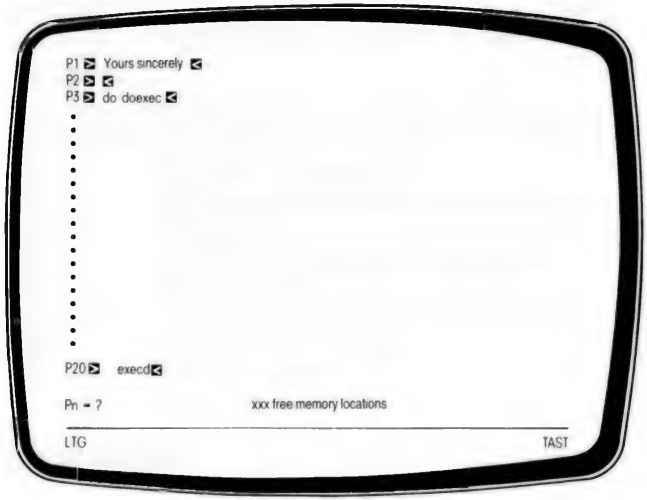
serve to initiate printout of the screen display on a local printer (or, given the appropriate entry from the host, on a central printer in the cross-terminal mode).

◗ As supplied, only the "drücken 1" key will initiate hardcopy printing.

Programmable keys

Up to 512 alphanumeric and function characters can be stored using the 20 P-keys. If the appropriate menu setting is specified, the alphanumeric and function characters entered are retained after the unit is switched off, with an acoustic warning sounding in response to operator errors.

Pressing the key [P1...P20] , causes the whole P-area to be displayed:



! If a period of 2 minutes elapses without any entry being made, programming will be automatically terminated, and the P-area blanked out.

- During programming, any receive requests emanating from the host are rejected.

P-area display

>	Start of P-area
<	End of P-area
Pxx	P-area (xx = 1 to 20)
DVA Pxx	The Pxx area is reserved for the host (xx = 1 to 20)
xxx	Number of free memory locations (max. 512)
Pn=?	A P-area should be selected with one of the keys 1 through 20.

- The individual displays are marked according to their assignment (area free or occupied, selected or not selected).

The number of free memory locations is indicated.
The indicator "Pn=?" prompts selection of a P-area.

How to program the P-keys

☐ Press the key P1...P20

☐ In order to select a P-area, press one of the keys P1 to P20 **twice**

The P-area selected flashes.
Input mode is initiated.
You can now make your entries.

- Alphanumeric and numeric keys: all keys can be used.
  Function keys: all keys except "SHIFT" and "GROSS" will simply be entered in the P-area.

You can leave the input mode by

☐ pressing key P1...P20

☐ and check the sequence of characters entered by pressing the P1...P20 key once more.

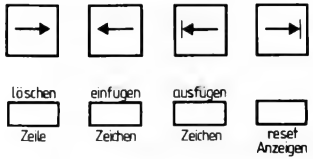
How to correct the contents of the P-keys:

- from the P-key input mode:

☐ Press key Pxx for the P-area selected.

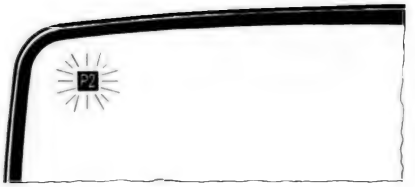
The P-area selected stops flashing.

The keys



effect the corresponding device function (characters should not be inserted until the point indicated by * is reached).

☐ Once more press key Pxx for the P-area selected.



The P-area selected flashes.

* You can now perform the desired corrections.

You can leave the input mode by

☐ pressing key P1...P20

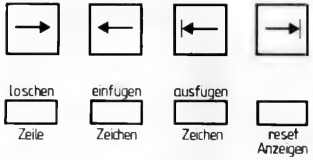
☐ and you can check the sequence of characters entered by pressing key P1...P20 once more.

- from normal mode:

☐ Press key P1...P20

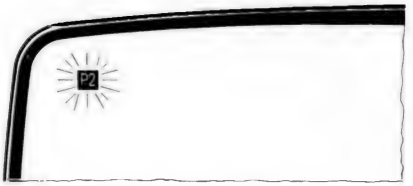
☐ Press key Pxx for the P-area selected.

The keys



initiate the corresponding device functions (characters should not be inserted until the point indicated by * is reached).

☐ Once more press key Pxx for the P-area.



The P-area selected flashes

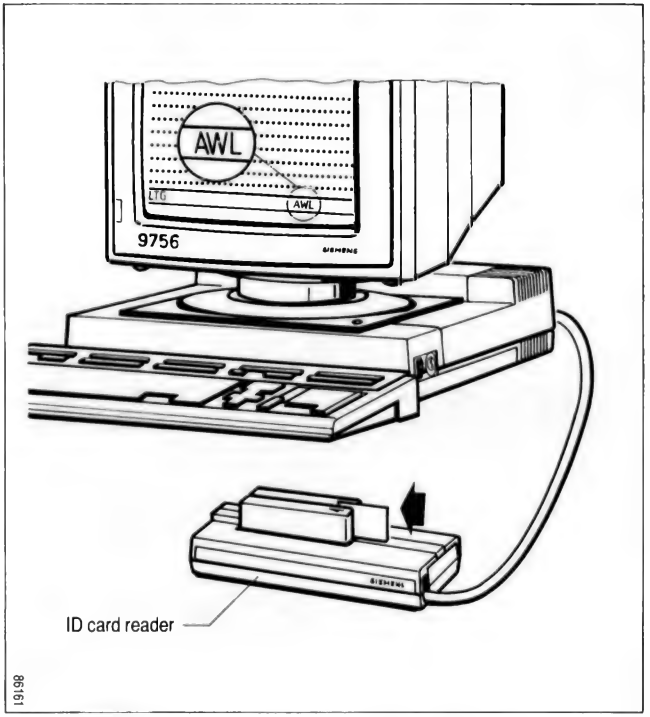
* You can now perform the desired corrections.

You can leave the input mode by

☐ pressing key P1...P20

☐ and you can check the sequence of characters entered by pressing the key P1...P20 once more.

3.3 ID card reader



A 9007-97 "pull-through" ID card reader can be connected to the data display terminal. This requires the installation of an adapter set in one of the plug-in locations in the control unit.

- You should await the request AWL before passing the ID card through the reader.
  Only when the ID card has been read is the data called up and processed.

Operation:

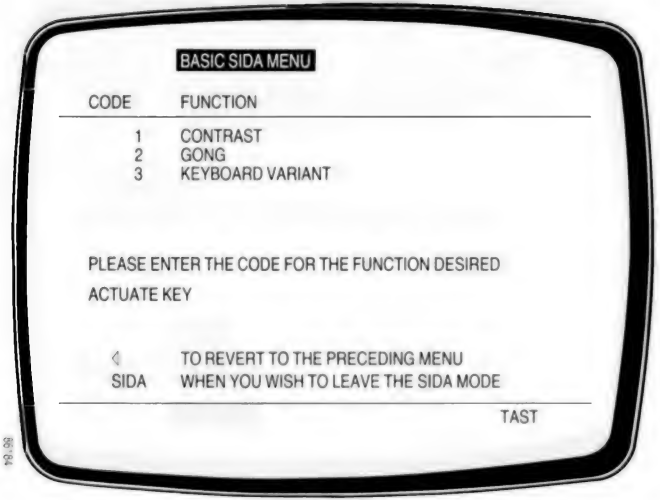
- ☐ Slip the ID card into the reader's metal slot, with the magnetic strip at the bottom and on the side indicated by the arrow.
- ☐ Slide the card home in the direction of the arrow as far as it will go.

As a rule, the card remains in the reader for as long as you are using the device.

4 Setting the SIDA operating parameters

In the SIDA setting mode, you can set operating parameters to your own requirements via the keyboard:

- In the format mode: the contrast of the reduced intensity display,
- Audible warning on/off,
- The keyboard and character set variants: international, German, Belgian, French, Swedish and Swiss.
  The terminal is supplied with German keyboard assignment and character set.



SIDA setting mode

To initiate the SIDA setting mode:

☐ Press the keys [SHIFT] + [SIDA / P1...P20] simultaneously.

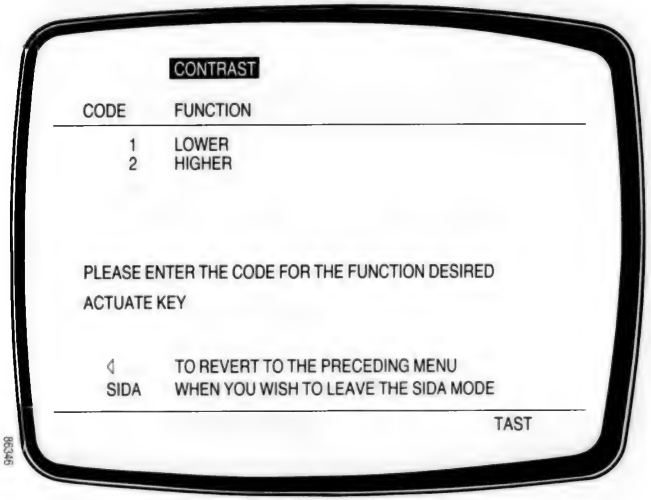
The monitor displays the SIDA menu.

☐ Select the appropriate code by pressing one of the keys [1] through [3] .

The function selected is displayed using inverse video.

The setting mode can be canceled with the key [SIDA / P1...P20] .

! If no entry is made for a period of 2 minutes, the SIDA setting mode will be canceled automatically.



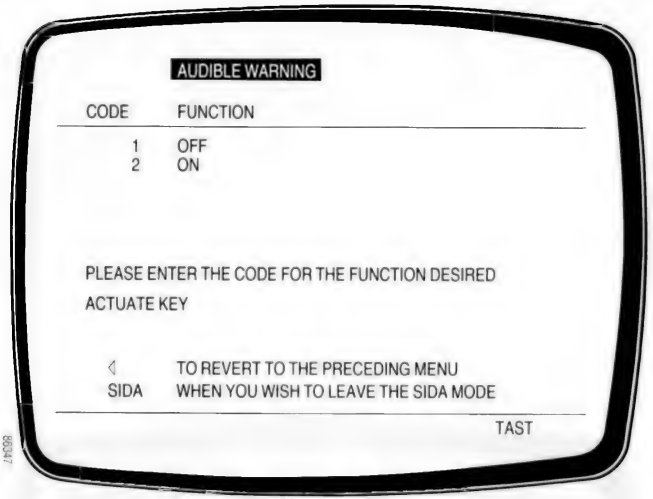
"CONTRAST" menu

[1] Select the "CONTRAST" menu using this key.

The level of contrast will continue to be altered as long as you keep pressing the appropriate key, or until the maximum value is reached.

You can return to the preceding menu by pressing the end marker key [◁] ,

or leave the setting mode with [SIDA / P1...P20] .

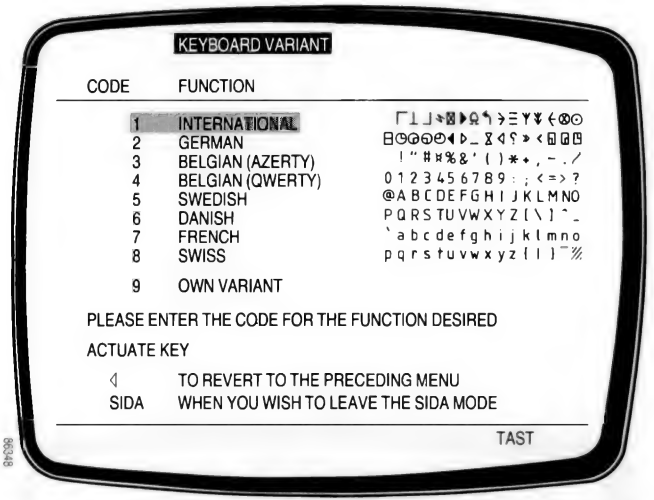


"AUDIBLE WARNING" menu

2	This key is used to select the "AUDIBLE WARNING" menu.

You can return to the preceding menu by pressing the end marker key ◁ ,

or leave the setting mode with SIDA / P1...P20 .



"Keyboard Variant" menu

[3] This key is used to select the "Keyboard Variant" menu.

[0] – [9] Specify the variant you wish to select by entering the corresponding code number (see SIDA Installation Manual)

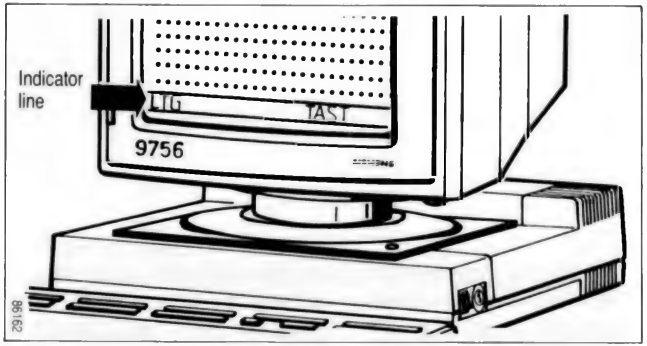
You can return to the preceding menu by pressing the end marker key [◁] ,

or leave the setting mode with [SIDA] P1...P20 .

Other operating parameters may be set after entry of a password (see SIDA Installation Instructions).

5 Indicators

5.1 Device indicator line



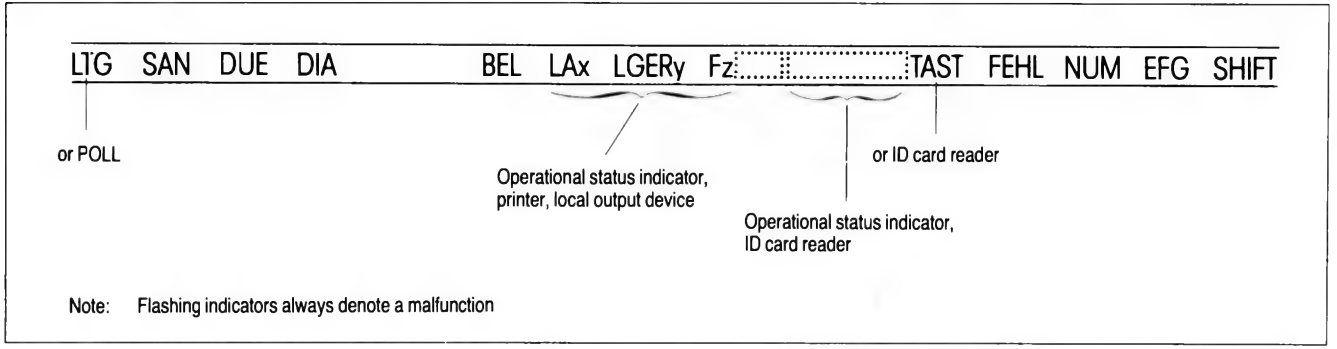
The device indicator line is the separate, bottom line of the screen.

It is activated:
- in the basic status, following startup.

It incorporates a number of indicators in the form of abbreviations which
- are lit
- are extinguished, or
- flash

thereby signaling the operating statuses of
- the terminal
- the devices connected to it and
- the data communication line

and also indicate the occurrence of errors.



- It is possible for a number of indicators to be on at the same time. If, for example, LTG and TAST are both lit, this indicates that a connection to the computer has been established, and the keyboard is free to receive input.

Indicator lit:	function is set
Indicator out:	function is reset
Indicator is flashing:	an error has occurred, which can be reset by pressing reset Anzeigen

Indicator	appears	disappears	flashes
LTG	When a connection to the computer has been set up, and normal fault-free operation is possible,	If the connection to the computer is faulty. The indicator is replaced by "POLL" (flashing),	
POLL			If the connection to the computer has been broken (□ Notify your service center)
SAN	When a key initiating data communication is pressed (send request),	At the start of data communication or as a result of pressing ,	Upon abnormal termination of data communication
DUE	At the start of data communication,	At the end of data communication or as a result of pressing ,	Upon abnormal termination of data communication,
DIA	At the start of dialog mode,	At the end of dialog mode,	
BEL	In the case of a call from the computer.	As a result of pressing , or via the application program.	When the computer sets the acoustic alarm.

Indicator	appears	disappears	flashes
LA1..2 **LGER1**	When output to a printer is initiated • by the application program or • by the operator via one of the keys [1 drucken 2]	• If the printer output has been terminated due to an error, • When the key [reset Anzeigen] has been pressed,	• Upon calling a device that is not present (e.g. printer not connected or switched on) or • in the case of a faulty connection,
		• When the key [reset Anzeigen] has been pressed,	• In the case of malfunctions during printer output (together with an error code F0, F1),
F0, F1			• In the case of malfunctions during printer output (together with the device indicator LGER1),
TAST	When the keyboard is connected and is operative,		When the keyboard is not connected or is defective,
AWL	When the computer requests the ID card information,	After the ID card information has been transferred to the computer,	
FEHL		With a correct entry,	After an operator error,
NUM	When the cursor enters a numeric field,	When the cursor leaves the numeric field,	If the operator attempts to enter alphabetic characters in a numeric field.
EFG	When the [einfügen Zeichen] key is pressed,	When the [reset Anzeigen] key is pressed, or after data output.	
SHIFT	When the [SHIFT] key is pressed.		

5.2 Operating status indicators, printer

Operating status indicators for connected printers are displayed in the indicator line.

LTG	LAx LGER1 Fz	TAST

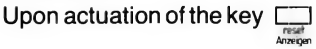
Indicator: LAx LGER1 = printout has been initiated by means of the keys drucken (X=1-2).

Error message Fz	Meaning
F0	The printer is switched off or is not connected, or the terminal is not equipped with the requisite printer card.
F1	The printer has reported an error to the terminal.

5.3 Operating status indicators, ID card reader

The operating status indicators for the ID card reader are displayed in the device indicator line.

LTG	----------	AWL
	Operating status indicators, ID card reader	or TAST in the case of the indicator "GESPERRT" (LOCKED)

Indicator	appears	disappears
GE-SPERRT (LOCKED)	If the ID card is inserted into the reader, although no request to do so has been issued (indicator AWL),	Upon actuation of the key 
AUSWEIS-FEHLER (ID CARD ERROR)	• If the card is drawn through the reader too slowly or • If the card is not drawn through the reader at a constant speed,	When the card is drawn through the reader again,
	• If the ID card is defective or • The ID card is invalid.	If a new card is used,
	If the information on the ID card uses a different data format from that set on the keyboard, in which case you should inform the service center. The data format setting must be altered.	
KARTE LEER (CARD BLANK)	• If the ID card is blank, or • If the card is incorrectly inserted	• If a new card is used or • If the card is drawn through the reader correctly.

6 Connection to a SINIX multi-user system (PC-MX2, MX 500)

The 9756 Data Display Terminal can be connected to a PC-MX2 or MX 500 via an adapter set, and operated as a 97801 display unit.

When switched on, the terminal always displays a TRANSDATA screen first.

The additional SINIX function keys correspond as follows to the different form of the 9756 keyboard (97565-11, -12):

97801 keyboard		97565-11, -12
CAPS function	corresponds to	GROSS function (LED indicator in GROSS key)
Ch.CODE function with LED indicator	corresponds to	Ch.CODE function without LED indicator

Prerequisites

The following preconditions must be fulfilled before you can initiate the 97801 Emulation:

- A type 9756-11 Data Display Terminal must be installed.
- The 97563-1 PC adapter set must be installed in the plug-in module location.
- A 97565-11 or -21 keyboard must be connected.
- The mains power cable must be connected.
- The device interface in the PC must be activated.
- The data display terminal must be switched on. The indicator lamp for the control unit and the monitor must be on.
- The TRANSDATA screen must be displayed, with cursor and "TAST" indicator.

Activating the SINIX screen

You can activate the SINIX screen if the cursor is located at the start of the frame, or in any area of the screen.

- Cursor at the start of the frame

☐ Press the keys CTRL and split simultaneously.

A SINIX screen is displayed.

☐ Press the keys SHIFT and End .

The SINIX system message will appear.

- Cursor in any area of the screen

☐ Press the keys CTRL and split simultaneously.

A SINIX screen is displayed, starting from the line containing the cursor. In the space above this line there now appears the 9756 TRANSDATA screen with the indicator line. Any screen lines not displayed are currently located in the background storage, and are available at any time for system output.

Deactivating the SINIX screen

You can deactivate the SINIX screen as follows:

☐ Press the keys CTRL and unsplit .

The complete TRANSDATA screen is displayed. The cursor remains in the same position as prior to switching to the SINIX screen.

SKIP function

- A SINIX screen is active.

A TRANSDATA screen is in the background storage and not currently displayed, or is present as the deactivated portion of a split screen.

☐ Press the CTRL and skip keys.

The cursor moves to the TRANSDATA screen, taking up the position it last occupied there.

- A TRANSDATA screen is active.

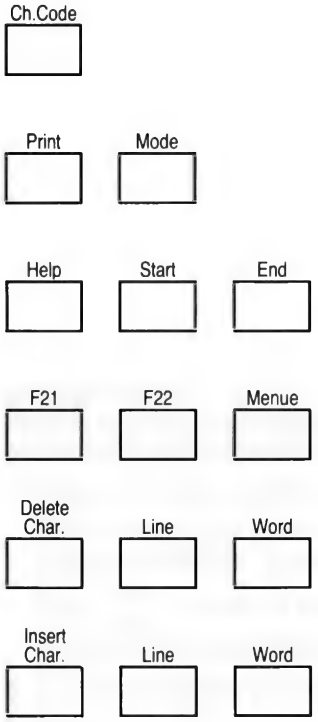
A SINIX screen is in the background storage and not currently displayed, or is present as the deactivated portion of a split screen.

☐ Press keys CTRL and skip .

The cursor moves to the SINIX screen, taking up the position it last occupied there.

PC functions (blue area)

The function of these keys depends on the SINIX application concerned.



The keys "split" and "unsplit" can be used for both screens.

- If only one screen is activated, an audible warning sounds upon actuation of the keys unsplit and skip (operator error), provided that the "Audible warning" function has been set in the appropriate SIDA menu.

If both screens are active, then pressing the split key will similarly cause the warning tone to sound, denoting an operator error, if the function has been selected via the SIDA menu.

7 Cleaning the monitor, control unit and keyboard

The user should clean the terminal on a regular basis.

! Before cleaning is commenced, the power supply plug must be disconnected.

The external surfaces of the unit need only be wiped with a dry cloth or duster.

If the surface has become badly soiled, it may be necessary to use a cloth which has been immersed in a solution of luke-warm water containing a little mild detergent, and then carefully wrung out.

The keytops can be cleaned using proprietary disinfectant wipes, as available from any drugstore.

! These should not be in contact with the keys for longer than 5 minutes, and on no account should you leave them lying on the surface of the unit.

The CRT may be cleaned using a soft, lint-free cloth that has been slightly moistened, and then dried with a soft cloth.

8 Having problems?

If the green POWER ON lamp does not come on after startup,

- Check the power supply connection.

If the green monitor ON/OFF lamp does not come on after startup,

- Check the connection between the monitor and the control unit,
  or
- Switch on the monitor.

If the "TAST" indicator flashes or is missing altogether, and the "POLL" indicator flashes,

- Check the keyboard connector,
- Have the line activated (e.g. by your computer center).

The 9756 Data Display Terminal checks its own serviceability both upon startup and during operation. In the event of a fault being detected, any of the following messages may appear:

DATENSICHTSTATION DEFEKT BITTE WARTUNG RUFEN (error code)
(DATA DISPLAY TERMINAL DEFECTIVE, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

ANSCHLUSS SS0 DEFEKT BITTE WARTUNG RUFEN (error code)
(INTERFACE SS0 DEFECTIVE, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

ANSCHLUSS SS0E DEFEKT BITTE WARTUNG RUFEN (error code)
(INTERFACE SS0E DEFECTIVE, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

ANSCHLUSS SS1 DEFEKT BITTE WARTUNG RUFEN (error code)
(INTERFACE SS1 DEFECTIVE, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

ANSCHLUSS SS1E DEFEKT BITTE WARTUNG RUFEN (error code)
(INTERFACE SS1E DEFECTIVE, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

ANSCHLUSS DUE DEFEKT BITTE WARTUNG RUFEN (error code)
(DATA TRANSMISSION INTERFACE DEFECTIVE, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

ANSCHLUSS DUE FEHLT BITTE WARTUNG RUFEN (error code)
(DATA TRANSMISSION INTERFACE MISSING, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

DATENSICHTSTATION DEFEKT BITTE WARTUNG RUFEN (xx xx)
(DATA DISPLAY TERMINAL DEFECTIVE, PLEASE CALL SERVICE CENTER)

- If any other problems occur which you are unable to solve on your own, please contact your nearest service center.

Wichtige Rufnummern bei Störungen

DBP Fernmeldeamt Störungsstelle _____

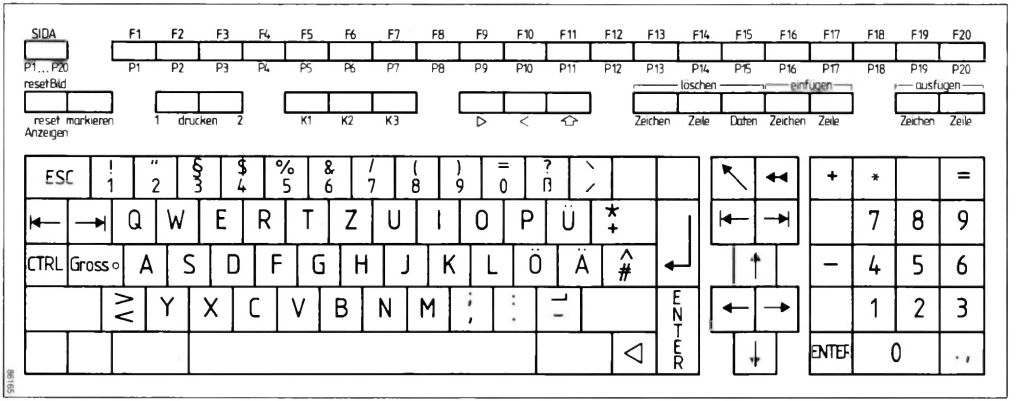
Siemens Zweigniederlassung Störungsstelle _____

Number to call in the event of a fault:

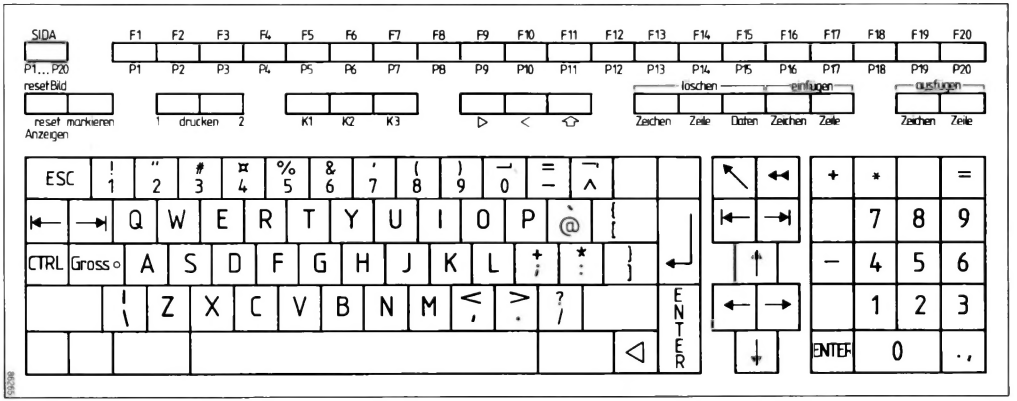
Your local Siemens office service point _____

Tastatur siehe Innenklappe
Keyboard see inner cover

Datensichtstation 9756/Dialog, Tastatur, deutsche Belegung



9756 Data Display Terminal/Dialog, keyboard, international system



Herausgegeben vom Bereich Datentechnik
Postfach 830951, D-8000 München 83

Siemens Aktiengesellschaft

Bestell-Nr. U2870-J-Z76-1-7400
Printed in the Federal Republic of Germany
1460 AG 18710. (1800)